

## PRESSEMITTEILUNG

03/2025

Telefon 0681/66830-0  
Fax 0681/6683017  
info@gew-saarland.de

07.03.2025

### GEW MIT ZWEI AKTIONEN ZUM WELTFRAUENTAG

#### **Lehrerinnen und Erzieherinnen im Fokus**

**Saarbrücken** – Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Landesverband Saarland, fordert anlässlich des Weltfrauentages am 8. März die pädagogischen Berufe mehr in den Fokus der Politik zu nehmen und ihnen durch Verbesserungen der Arbeitsbedingungen die Wertschätzung entgegenzubringen, die ihrer wichtigen gesamtgesellschaftlichen Aufgabe auch entspricht.

Die Bildungsgewerkschaft ruft deshalb zum einen die Beschäftigten in Kitas, Ganztagschulen und allen anderen städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen am Freitag zum Streik auf. Mehr als 90% der Beschäftigten in den Bereichen sind Frauen. Sie ermöglichen vielen Elternteilen die Teilhabe am Berufsleben und sind für viele Kinder und Jugendliche mit ihren Familien eine wertvolle Unterstützung. Dennoch arbeiten die Pädagoginnen dort am Limit und leisten oftmals den eigenen Spagat zwischen Familie und Beruf: „Es wird endlich Zeit, von diesem Bild des typischen ‚Frauenberufes‘ wegzukommen, sondern diesem verantwortungsvollen Arbeitsfeld auf allen Ebenen eine deutliche Aufwertung zukommen zu lassen. Dazu gehören eine deutlich bessere Vergütung, aber auch moderne Arbeitsmodelle für die Verbesserung der eigenen Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Möglichkeiten zur stetigen beruflichen Weiterprofessionalisierung. Diese Maßnahmen und ein breiterer Organisationsgrad der Beschäftigten in den Gewerkschaften könnten mit der damit verbundenen stärkeren gesellschaftlichen Einmischung dieser Berufsgruppen zu mehr Gender-Vielfalt in diesem Bereich beitragen,“ so die stellvertretende Landesvorsitzende Liliane Rosar-Ickler.

Für die Schulen fordert die GEW eine Dienstvereinbarung für alle schulisch Beschäftigten, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf landesweit verbindlich regeln soll. Bisher sind Lehrerinnen hier auf den guten Willen ihrer Leitungen angewiesen, wenn es beispielsweise um die Ausgestaltung der Stundenpläne, gerade für Teilzeitkräfte, geht. Dazu hat die Bildungsgewerkschaft eine Online Petition ins Leben gerufen: „Für die Beschäftigten aber auch die Schulorganisation möchten wir Transparenz, Verlässlichkeit und Planbarkeit durch eine Dienstvereinbarung erreichen. Das kommt allen Lehrkräften zugute, die minderjährige Kinder betreuen oder Angehörige pflegen und trotzdem einen guten Job machen wollen. Darüber hinaus muss aber auch die Möglichkeit geschaffen werden, dass Lehrerinnen Funktionsstellen in Teilzeit ausüben können. Denn obwohl die Mehrheit des Lehrpersonals weiblich ist, spiegelt sich dies nicht in allen Schulformen auch bei der Besetzung von Führungspositionen wider. Strukturelle Benachteiligungen müssen hier identifiziert und endlich abgeschafft werden,“ so die stellvertretende Landesvorsitzende Claudia Kilian. ■

Die Online-Petition finden Sie unter: <https://kurzlinks.de/jrzy>